

Bilanzmedienkonferenz vom 17. Februar 2016

10.15 bis 11.15 Uhr

Ausführungen von
Jürg Bucher, Präsident des Verwaltungsrates

Begrüssung und Agenda

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Medienschaffende

Ich begrüsse Sie ganz herzlich zur Bilanzmedienkonferenz der Valiant Bank hier in Bern, am operativen Hauptsitz.

In der nächsten Stunde werden wir Sie über das Jahresergebnis 2015 informieren. Wir werden auf das Jahr 2015 zurückblicken. Und wir werden Ihnen die weiterentwickelte Strategie aufzeigen, mit welcher Valiant die kommenden Herausforderungen angeht. Wir, das sind unser CEO Markus Gygax und ich. Für detaillierte Fragen zu den Finanzahlen ist auch Finanzchef, Ewald Burgener, für Sie da. Nach unseren Ausführungen stehen wir Ihnen für Fragen und Interviews zur Verfügung.

Weiter anwesend seitens Valiant sind Stephan Michel und Marc Andrey von der Kommunikation sowie Beat Michel-Risse vom Generalsekretariat und Marcus Händel von den Investor Relations.

Nach dem Jahr der Bereinigung 2013 und dem Jahr des Anpackens 2014 war 2015 das Jahr der Umsetzung. Und 2015 war ein erfolgreiches Jahr, wie ich vorweg nehmen darf. Wir haben die 2014 eingeleitete Trendwende bestätigt. Lassen Sie mich zuerst kurz auf das letzte Jahr zurück blicken.

Rückblick 2015

Wir haben bei den wichtigen strategischen Projekten wie der Marktstrategie 2014+ und der Digitalisierung grosse Fortschritte gemacht. Bei den digitalen Dienstleistungen haben wir uns innerhalb weniger Monate vom „digitalen Mauerblümchen“ zu einer modernen Bank entwickelt. Eine Bank, die punkto Digitalisierung an vorderster Front dabei ist. Dazu beigetragen hat auch der frische Wind in der Geschäftsleitung. Mit Christoph Wille und Martin Vogler haben wir die Geschäftsleitung im letzten Jahr

weiter gestärkt. Seit Anfang 2016 wird sie von Marc Praxmarer, dem neuen Leiter des Bereiches Unternehmens- und Vermögensberatungskunden, komplettiert.

Mit der neuen Führungscrew an Bord ist Valiant äusserst dynamisch unterwegs und die Mitarbeitenden hinter der Geschäftsleitung machen einen hervorragenden Job. Das beeindruckt mich, und ich danke der Geschäftsleitung, den Kadern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren grossartigen Einsatz.

Die Zahlen sind erneut sehr erfreulich. Valiant hat es geschafft, in einem Markt mit Negativzinsen das Konzernergebnis um satte 21 Prozent auf über 114 Millionen Franken zu steigern. Allerdings dämpfen die Tiefstzinsen unsere ambitionierten Ziele etwas. Markus Gygax wird im Anschluss näher auf die Zahlen eingehen.

Mit diesem soliden Ergebnis haben wir die Gewissheit: Das Valiant Geschäftsmodell funktioniert – auch in schwierigen Zeiten und in einem ausserordentlichen Umfeld. Valiant geniesst grosses Vertrauen.

Ausblick Generalversammlung 2016

Die guten Zahlen sowie die stabile Eigenkapitalquote von knapp 17 Prozent lassen uns bei der kommenden Generalversammlung vom 18. Mai 2016 gestärkt vor unsere Aktionäre treten. Wir haben die Versprechen, die wir vor drei Jahren gemacht haben, eingehalten. Die Zahlen erlauben es uns sogar, einen Antrag auf Dividendenerhöhung zu stellen. Die Dividende soll um 40 Rappen von CHF 3.20 auf CHF 3.60 pro Aktie angehoben werden.

An der kommenden Generalversammlung wird es zudem einen Wechsel im Verwaltungsrat der Valiant Holding geben. Franz Zeder wird sich nach 14 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat den Zuger Othmar Stöckli zur Wahl vor. Der 47-jährige diplomierte Naturwissenschaftler ETH und ausge-

wiesene Bankfachmann war während neunzehn Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen bei der UBS und der Zuger Kantonalbank tätig. Heute ist er in mehreren Verwaltungs- und Stiftungsräten engagiert.

Weiterentwickelte Strategie

Das Modell Valiant funktioniert. In der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat haben wir uns in den letzten Monaten damit beschäftigt, wie Valiant mittelfristig, also in fünf bis sieben Jahren aussehen sollte. Die Antwort wurde in der weiterentwickelten Strategie festgehalten. Die Strategie zeugt von Kontinuität. Valiant bleibt Valiant – und doch entwickelt sich die Bank ambitioniert weiter. Das ist nötig, wenn sie sich ihren Platz in der Schweizer Bankenlandschaft langfristig sichern will. Nicht nur wegen der schwierigen Zinssituation, sondern auch wegen der sich ändernden Kundenbedürfnissen und der weiter rasch fortschreitenden Digitalisierung.

Valiant bleibt eine sichere und unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige Retail- und KMU-Bank. Wir konzentrieren uns auf die Kernaufgaben eines Finanzintermediärs: Geld entgegennehmen, das Geld sorgfältig verwalten und Geld ausleihen. Zudem wollen wir unseren Kunden das Finanzleben digital und in der persönlichen Beratung so einfach wie möglich machen. Zu diesem Zweck werden wir in den kommenden Jahren zusätzlich jeweils zehn Prozent des operativen Gewinns investieren. Um Valiant in eine erfolgreiche langfristige Zukunft zu führen, machen wir uns auch auf den Weg, schweizweit präsent zu sein. Wir wollen zu den Konsolidierungsgewinnern im Retailbankenmarkt Schweiz gehören und werden passende Opportunities prüfen.

Lokal verankert, überregional präsent und digital fortschrittlich: Das ist das Fundament, das Valiant ein sukzessives Wachstum ermöglicht. Von diesem Wachstum profitieren unsere Aktionäre. Die Ausschüttungsquote von bisher 30 bis 50 Prozent werden wir deutlich erhöhen. Sie wird künftig zwischen 40 und 70 Prozent liegen, bei einer Dividende von mindestens CHF 3.60 pro Aktie. Das heisst: sollte sich das Markt-

umfeld wider Erwarten noch weiter verschlechtern, würden wir immer noch ein solides Ergebnis erreichen und die Aktionäre daran teilhaben lassen.

Schluss

Lassen Sie mich, sehr geehrte Damen und Herren, kurz zusammenfassen:

- Valiant hat im Jahr 2015 die Trendwende bestätigt und gezeigt, dass sie mit ihrem Geschäftsmodell erfolgreich ist. Ich bin stolz darauf, dass sich das Engagement unserer Mitarbeitenden auszahlt.
- Valiant bleibt Valiant – und entwickelt sich gezielt weiter.
- Mit der angepassten Strategie und den notwendigen Investitionen sichert sich Valiant langfristig ihren Platz in der Schweizer Bankenbranche.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe nun das Wort an unseren CEO Markus Gygax.